

Place, date / Ort, Datum

Respectfully,

[illegible]

Name / Vorname und Name	ZIP, place / Adresse, PLZ Ort	Signature / Unterschrift

Translation / Übersetzung:

Exzellenz,

im April 2025 wurde **Aida Najaflou**, eine 43-jährige zum Christentum konvertierte Iranerin und Mutter zweier Kinder, in Teheran wegen ihres Glaubens und ihres Engagements in einer Hauskirche verhaftet. Seither ist sie im Evin-Gefängnis inhaftiert, angeklagt wegen angeblichen „Handelns gegen die nationale Sicherheit“ und „Propaganda gegen das Regime“. Am 31. Oktober 2025 erlitt sie bei einem Sturz aus dem oberen Bett ihrer Zelle einen Wirbelbruch. Trotz starker Schmerzen wurde sie ohne Behandlung in ihre Zelle zurückgebracht. Erst nach Protesten anderer Häftlinge kam sie ins Krankenhaus, wo ein Bruch festgestellt und eine sofortige Operation empfohlen wurde.

Aida leidet an Rheuma und hatte bereits mehrere Rückenoperationen hinter sich. Dennoch wurde ihr wiederholt ein unteres Bett verweigert. Ihre Familie kann die für ihre Freilassung festgesetzte Kautions von rund 115.000 Euro nicht aufbringen.

Wir bitten Sie eindringlich, sich für eine umgehende medizinische Versorgung und die Freilassung von Aida Najaflou einzusetzen sowie sicherzustellen, dass alle Gewissensgefangenen im Iran menschenwürdig behandelt und rechtsstaatlich fair behandelt werden.

Hochachtungsvoll,

Iran: Christin droht lange Haftstrafe

Die 43-jährige Christin **Aida Najaflou**, Mutter zweier Kinder, sitzt seit April 2025 im Teheraner Evin-Gefängnis in Haft. Sie war verhaftet worden, weil sie sich zum Christentum bekehrt und sich in einer Hauskirche engagiert hatte.

Am 31. Oktober erlitt sie bei einem Sturz aus dem oberen Bett ihrer Zelle einen Wirbelbruch. Trotz starker Schmerzen wurde sie zunächst ohne medizinische Versorgung in ihre Zelle zurückgebracht. Erst nach Protesten anderer Häftlinge erfolgte eine Überstellung in ein Krankenhaus. Ärzte diagnostizierten einen Bruch des zwölften Brustwirbels und empfahlen eine sofortige Operation, die jedoch bis heute nicht durchgeführt wurde.

Najaflou leidet an Rheuma und war bereits vor ihrer Festnahme mehrfach an der Wirbelsäule operiert worden.

Najaflou drohen weiterhin lange Haftstrafen wegen angeblicher „Propaganda gegen den Staat“ und „Handelns gegen die nationale Sicherheit“. Ihr Fall steht stellvertretend für das Schicksal vieler KonvertitInnen im Iran, die ihren Glauben nur unter größten persönlichen Opfern leben können.

(Quelle: <https://christeninnot.com/aida-najaflou-iran/>)

KOPIEN:

- **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, E-Mail: buergerservice@diplo.de
- **Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: menschenrechtsbeauftragter@diplo.de
- **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de